



Simulationsspezifische Regelwerkserweiterung ACC

Inhaltsverzeichnis

7. QUALIFYING.....	1
8. RENNEN.....	1
9. TRACK LIMITS.....	1

7. Qualifying

7.6. Alle simulationsspezifischen Regeln zur Nutzung der Funktion „Return to Garage“ (RTG).

- 7.6.1. Die Nutzung der Funktion „Return to Garage“ (RTG) ist lediglich in der Boxengasse erlaubt. Hierbei muss zur gestatteten Nutzung die Boxenlinie in der Einfahrt zur Boxengasse mit dem gesamten Fahrzeug vollständig überfahren sein.
- 7.6.2. Sollte das eigene Fahrzeug auf der Strecke so stark beschädigt sein, dass es nicht mehr sicher in die Box bewegt werden kann, muss sofort „Return to Garage“ benutzt werden.
 - 7.6.2.1. Die Rennleitung kann einen Fahrer mit beschädigtem Fahrzeug verwarnen und zwingen RTG zu benutzen.
- 7.6.3. Wenn ein Fahrer die Funktion „Return to Garage“ (RTG) auf der Strecke nutzt, darf dieser Fahrer die Box nicht erneut verlassen.
 - 7.6.3.1. Es kann Eventspezifische Ausnahmen geben, die im Vorfeld kommuniziert werden.

8. Rennen

- 8.1.1. In den Sim-Racing-Serien von RennWelten wird die automatische, simulationsinterne Startprozedur durchgeführt. Den Fahrer steht hierbei ein Widget zur Verfügung, was von Beginn der Aufwärmrunde bis zum Aufstellen im Double-File die geforderte Position des Fahrers anzeigt. Anschließend wird dem Fahrer die Startgeschwindigkeit (70,0 km/h) angezeigt. Alle Fahrer haben den simulationsinternen Vorgaben vollständig zu folgen.
- 8.1.2. ACC kann bei Verstoß gegen die simulationsinternen Regeln eigenständig Strafen aussprechen. Dies findet insbesondere bei Überschreitung der maximalen Startgeschwindigkeit oder bei falscher Positionierung des Fahrzeuges statt.
 - 8.1.2.1. Falls Stewards in der Startphase eines Rennens anwesend sind, werden diese Bestrafung für den Fahrer kurzzeitig aufgehoben und der Fall durch die Stewards geprüft. Falls die Strafe rechtmäßig ausgesprochen wurde, wird die Strafe durch die anwesenden Stewards erneut ausgesprochen.

9. Track Limits

- 9.1.1. Die Überschreitungen der Streckenbegrenzungen werden durch die Simulation überwacht. Die Bestrafung wird durch die Simulation vorgenommen. Simulationsintern erhält ein Fahrer für die ersten drei Übertretungen der Streckenbegrenzung eine Verwarnung, für die vierte Übertretung wird dem Fahrer durch die Simulation eine Strafe ausgesprochen. (im Regelfall Durchfahrtsstrafe)
 - 9.1.1.1. In besonders schwerem Fall oder Einzelfall wird durch die Simulation auch eine höhere Strafe vorgesehen oder eine Strafe ohne vorangehende Verwarnung ausgesprochen.